

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 245.

Montag den 19. October

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 23. September 1857.

1340—1360) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1361) Auf Schreiben des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute (Zimmermann'sche Stiftung) vom 16. I. M., einen Zuschuß aus städtischen Mitteln für das Versorgungshaus pro 1857 betr., wird beschlossen: der fraglichen Anstalt pro 1857 fl. 300 aus der Stadtkasse zuzuschießen.

1362) Auf Schreiben des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier vom 18. I. M., die Verwilligung eines Beitrags zur Unterhaltung der Gewerbe-Vereinsschule dahier aus der hiesigen Stadtkasse betr., wird beschlossen: die pro 1857 im städtischen Budget aufgenommenen 250 fl. an den Rechner des hiesigen Local-Gewerbevereins auszahlen zu lassen und zur Unterhaltung der Gewerbevereinsschule pro 1858 300 fl. im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1369) Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 23. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 118 fl. 50 fr., werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt, die in pos. 2 angeforderten 12 fl. für Reinigung des Canals im Rathaushofe und der Ellenbogengasse werden gestrichen und beschlossen: den Herrn Bürgermeister zu ermächtigen, einen Canal aus dem Rathauskeller nach der Marktstraße nach dem Gutachten der Hochbau-Commission sofort ausführen zu lassen.

1371—1373) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1374) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 22. I. M. auf die Anzeige des Chausseewärters Stumpf von Erbenheim, den Zustand dreier Neuberahrtsbrücken über die Chausseegräben an der Erbenheimer Chaussee betr., wird beschlossen: die Herstellung dieser Brücken, zu 10 fl. 36 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1375) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 23. I. M., Verwerthung verschiedener Gegenstände betr., wird beschlossen: die verzeichneten Gegenstände zu versteigern.

1377) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Jacob Seyberth von hier um Ertheilung der Concession zur Nebernahme einer Hauptagentur zur Vermittelung des Transportes von Auswanderern nach Amerika für die Handlungshäuser H. Serigiers in Antwerpen und Victor Marzion & Comp. in Havre, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1378) Das Gesuch des Franz Conrad Schuckard von hier um Er-

theilung der Concession zum Betriebe eines Kurzwarengeschäftes, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

1381) Das Gesuch des Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimar von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Philippine Karoline Johannette Wilhelmine Krebs von hier, wird genehmigt.

1382) Das nochmals wiederholte Gesuch des Gottfried Emil Groß von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes zum Zwecke seiner Verehelichung mit Friederike Babette Jacobine Schmidt von Weilburg, wird nunmehr genehmigt.

1383) Das Gesuch des Wilhelm Christ von Würges, Amts Idstein, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 14. October 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. October Nachmittags 3 Uhr soll die Lieferung von 500 Malter Kartoffeln à 200 Pfund per Malter im Ganzen, oder in Partien zu 50 Centner im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Kartoffeln müssen gesund und die Kleinen ausgesieben sein.

Die Zahlung erfolgt nach geschahener Ablieferung.

Zustragende wollen ihre Oefferten bis zum benannten Termine mit der Aufschrift „Submission für Kartoffeln“ an die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg einreichen.

Eichberg, den 14. October 1857.

Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.

Dr. Gräfer.

81

Das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden gelegenen Straßentheile und Trottoirs wird Samstag den 31. October Vormittags 10 Uhr, pro 1858, öffentlich wenigstbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. October 1857.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Die Lieferung von circa 950 Pfund Brennöl und 24 Pfund Talglichter für die hiesigen Militärgebäude, sowie der auswärtigen Wachen und Stallungen wird auf das Jahr 1858 im Submissionswege wenigstnehmend vergeben. Lieferungslustige wollen ihre Oefferten bezeichnet mit der Aufschrift „Öl- und Talglieferung“ bis zum 29. d. M. an unterzeichnete Stelle einreichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 6. October 1857.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Joseph Port dahier, als Vormund über Conrad Hofmann's und Nicolaus Bornig's Kinder, sollen Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Leinwandversteigerung, ein Kleiderschrank, zwei nussbaumene Kommoden, eine solche Bettstelle und sechs dergleichen Stühle, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücke, worunter ein noch neuer Militär-

uniformsrock, alles noch im besten Zustande, im Rathause dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 16. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6604 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. October Nachmittags 2 Uhr lässt der Herr Commis-
sionär Heinrich Barth von hier im Rathause hieselbst circa 30 Stück
 $\frac{9}{4}$ breite schwere Leinwand, je ein Dutzend Betttücher enthaltend, sowie
eine Partie Servietten, Handtücher, Taschentücher und Hemderleinen, alles
neue und reine Leinenwaare, versteigern. Lustragende können vor der
Versteigerung jeder Zeit in der Wohnung des Herrn Barth, Kirchgasse
No. 30, Einsicht nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6581 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 19. October,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung der diesjährigen Traubentrester aus dem Neroberger Domänenalbgute, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 244.)
- 2) Verpachtung der dem Centralstudienfond gehörigen Salzwiese in der Gemarkung Biebrich, in dem Rathause daselbst. (S. Tagbl. No. 238.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Unterhaltung des Bachufers an der städtischen Wiese im Würzgarten vorkommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 244.)

Bei der diesjährigen, reich gesegneten Erndte, erlaubt sich der Vorstand der Paulinenstiftung die Bitte, diese Anstalt mit etwaigen Beiträgen an Gemüse, Kartoffeln, Obst oder dergl. freundlichst zu bedenken. Jede Gabe wird mit Dank angenommen werden.

6605

Winterhandschuhe

für Herrn und Damen in schöner Auswahl bei

6606 Herrmann Rayss am Uhrthurm.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publ. m. bringe ich meine Kunst- und Schön-färberei in empfehlende Erinnerung.

A. Vaupel,

6565 untere Friedrichstraße No. 38.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Hause des Herrn W. Kimmel I., Neugasse No. 13, Ecke der Mauer- und Neugasse, und ist fortwährend bereit, Aufträge zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten zu übernehmen.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6275 Hehner, Hofgerichtsrath.

Importirte Gummihandschuhe

stärkster Qualität bei

6448 F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Tagebuch
für das
Geschäftsleben
oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr
1858.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestant, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 Kr.

352

Soeben erschien und ist in der
Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth
in Wiesbaden vorrätig:

Tägliche Werkstimmen,

oder:

Eine Schriftstelle,
kurz beleuchtet
auf alle Tage im Jahr
von

F. Lobstein,
Pfarrer an der französischen Kirche in Basel.

Zweite Auflage. Broch. 1 fl. 27 Kr.

Für Damen.

In allen Arten Putzarbeiten, wie Hüte, Hauben &c. empfiehlt sich
Johanna Dieringer,
Ellenbogengasse No. 9.

Mein Laden in der alten Colonnade No. 5 u. 6
ist seit dem 15. dieses Monats für dieses Jahr
geschlossen.

6607

Knaus, Optikus.

Neuer Wein 1857r

im

Hôtel Victoria.

6608

1857r

per Flasche 24 fr., per Ohrn 40 fl. in der Weinhandlung von
6609 Ph. Göbel, Neugasse No. 12.

Café Ott.

Von heute an wird fortwährend

neuer Wein

ausgeschenkt.

6610

Von Sonntag an

6611

vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.

im Gasthaus zur weissen Taube und in der Stadt Frankfurt.

Ph. Enders, Oberwebergasse No. 20, empfiehlt seine Restauration,
sowie Wein, Bier, Apfelwein &c. und verspricht reelle Bedienung.
Auch können noch einige Abonnenten guten Mittagstisch erhalten. 6585

Sehr schönes reines Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei

6612

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei Mezger

6359

Seewald, Oberwebergasse.

Ich erlaube mir hiermit anzugeben, daß ich mich nun auch mit Einrichtungen von Gasbeleuchtungen auf das Billigste und Prompteste besaffe.

Carl Stemmler, Spenglermeister,

6594

Saalgasse No. 5.

Conversation française

chez Mlle Bönig.

Les jeunes Demoiselles qui désirent y prendre part, voudront bien s'annoncer. Louisenplatz No. 2 au troisième. 6330

Praktischer Zahnkitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne
à Etui 18 fr.,

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Messergasse 18.

Burgstraße No. 14 ist eine große neue Packkiste billig zu verkaufen. 6591

Negen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch nächst der Kirchgasse. 6298

Ein Spiegel, 3 Sessel, 2 Tische, 1 Kleiderstock, 1 Eckschrank,
1 Schreibtisch, zum Drehen, sind zu verkaufen Heidenberg No. 56. 6613

Todes-Anzeige.

Anverwandten und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß mein geliebter Gatte, der Herzogl. Nass. Medicinalrath **Dr. Willett**, in Folge eines gestern Abend erlittenen Schlagflusses kurz nach 12 Uhr in der vorigen Nacht gestorben ist.

Die Beerdigung findet Montag den 19. dieses Monats Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Biebrich, den 17. October 1857.

6614

Caroline Willett geb. Lade.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten bringen wir die traurige Kunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater und Schwager, Maurer **David Rücker**, nach kurzem und schweren Leiden am 16. dieses Monats Abends 1/2 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Statt besonderer Einladung benachrichtigen wir alle Diejenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, daß dessen Beerdigung heute Montag den 19. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus, Heidenberg No. 46, stattfindet.

Wiesbaden, den 19. October 1857.
6615

Die trauernden Hinterbliebenen.



Ein schwarz und weiß geflecktes Pinscherhündchen hat sich verlaufen. Wer dasselbe bei **A. Werner** im Theater zurückbringt oder Auskunft gibt, erhält eine Belohnung. 6616

Verloren.

Am Freitag den 16. d. M. wurde eine goldene Broche mit zwei Granat-Steine (der eine eingesetzt und der andere als Gehänge) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Kapellenstraße No. 10 b Bel-Etage abzugeben. 6617

Am 17. October wurde ein Coupon, No. 3936, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben auf dem Leihhause dahier abzugeben. 6618

Verloren

am Freitag den 16. d. auf dem Wege von dem Kursaal nach der Kapellenstraße ein doppelt goldenes Augenglas. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 Gulden in der Cypel. dieses Blattes abzugeben. 6619

Stellen - Gesuche.

- Ein stilles starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6620
- Ein gebildetes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht baldigst eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 6621
- Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst. Näheres bei Waschfrau Stein in der Saalgasse. 6622
- Ein Mädchen, das im Stoffelnähen gut geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 3. 6623
- Ein Mädchen, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft diente, in der Küche, im Nähen und Bügeln sehr erfahren ist, sucht eine Stelle und kann in 4—6 Wochen eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6624
- Eine perfekte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6625
- Eine sehr gebildete junge Engländerin, die eben von England angekommen ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6598
- Einige Jungen können Beschäftigung finden in der Fabrik von Herrmann Löwenherz senior. 6458

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. August, dem h. V. u. Faktor Werner Hutter ein Sohn, N. Friedrich. — Am 14. September, dem h. V. u. Kaufmann Philipp Peter Schupp ein Sohn, N. Heinrich Oswald. — Am 17. September, dem Herzogl. Hofkutscher Georg Adam Buckmeyer, V. zu Mossbach, eine Tochter, N. Jacobine Ottilie. — Am 20. September, dem h. V. u. Fuhrmann Karl Philipp Christian Petri eine Tochter, N. Louise Philippine Karoline Lisette Ottilie Amalie Auguste. — Am 25. September, dem h. V. u. Steinbauer Wilhelm Heinrich Rennwanz ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Ernst Johann. — Am 29. September, dem h. V. u. Löhnlutscher Philipp Conrad Nicolai eine Tochter, N. Auguste Marie. — Am 11. October, dem h. V. u. Schuhmachermeister Johann Georg Christian Ernst eine bald nach der Geburt gestorbene Tochter. — Am 12. October, dem h. V. u. Schmiedemeister Lorenz Kern ein toter Sohn.

Proclamirt. Der h. V. u. Sattlermeister Philipp Friedrich Ludwig Seipel, ehl. led. hintl. Sohn des Landwirths Adam Seipel zu Schierstein, und Henriette Friederike Dorothea Dörr, ehl. led. Tochter des h. V. u. Landwirths Friedrich Adam Dörr. — Der h. V. u. Buchbindermeister Karl Wilhelm Friedrich Hettnerich, ehl. led. hintl. Sohn des Hautboistens Georg Hettnerich hierf., und Johanne Margarethe Elisabethe Pallalat, ehl. led. Tochter des h. V. u. Säcklers Karl Wilhelm August Pallalat. — Der h. V. u. Dreher Gottfried Emil Groß, ehl. hintl. Sohn des h. V. u. Schneidermeisters Johann Christian Groß, und Friederike Babette Jacobine Schmidt von Weilburg, ehl. Tochter des basigen V. u. Schneidermeisters Heinrich Karl Schmidt. — Der h. V. u. Schreiner Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimar, ehl. Sohn des h. V. u. Schreinermeisters Johann Georg Weimar, und Philippine Karoline Johannette Wilhelmine Krebs, ehl. Tochter des h. V. u. Schreinermeisters Johannes Krebs.

Copulirt. Der h. V. u. Glasermeister Karl Christian Maurer, und Dorothea Leonore Wilhelmine Diesenbach von hier. — Der V. zu Nordenstadt Johann Reinhard Göbel, und Margarethe Kornrumpf von Gronberg. — Der Schuhmachermeister Philipp Jacob Linn von Hachenburg, und Elisabethe Sartorius von Camberg. — Der Spengler Karl Friedrich Wüller von Langenschwalbach, und Marie Katharine Reinhard von Lipporu, Amts Langenschwalbach.

Gestorben. Am 10. October, der h. V. u. Kaufmann Johann Christian Franken, alt 67 J. — Am 12. October, Anna Dorothea Dibel von Heller bei Hanau, alt 48 J. — Am 15. October, Wilhelmine Christiane, geb. Fries, des Rentmeisters Friedrich Christian Sterzing hintl. Wittwe, alt 70 J. 7 M. 17 E.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brot.

Gemischtbrot (halb Roggen-, halb Weizmehl). — Bei Schöll 24, Hippacher und A. Schmidt 26 fr. — 3 Pf. bei May 15, F. Kimmel u. H. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Bei 27 Bäcker u. Händlern 14 fr. Bei folgenden 13 fr.: Flohr, Dietrich, Herrheimer, Haufel, Heuß, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Marr, A. u. H. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schweisgut, Sengel, Stritter, Westenberger, Schöll u. Junior.

Kornbrot. Bei 2 Bäcker 13, bei Heuß u. H. Müller 12 fr.

Weißbrot. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 9 Bäcker 4 $\frac{1}{2}$, bei folgenden 5 Loth: F. Kimmel, H. Müller, Saueressig, A. Schmidt und Hippacher.

b) Milchbrot für 1 fr. wiegt bei 5 Bäcker 3, bei 9 Bäcker 3 $\frac{1}{2}$, bei folgenden 4 Loth: F. Kimmel, H. Müller u. Saueressig.

1 Mälter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer 15 fl. 45 fr., Hahn, Koch, Bogler, Wagemann 16 fl., Fach 17 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Herrheimer 14 fl., Hahn 14 fl. 30 fr., Koch, Bogler, Wagemann 15 fl.

Waizenmehl. Allg. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Herrheimer 13 fl., Bogler 13 fl. 52 fr., Wagemann 14 fl., Fach 15 fl.

Roggenmehl. Allg. Preis: 10 fl. 45 fr. — Bei Fach 9 fl., Hahn, Wagemann 9 fl. 30 fr., Herrheimer 10 fl., Bogler 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Baum, Eddingshausen, Hees, Schipper u. Sebold 15 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär, H. Käsebier u. Meyer 12 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Meyer, Sebold u. Schnaas 13 fr.

Hammelfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Diener, Nenker, Schipper u. Weygandt 13, Hirsch 14, Thon 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 17 fr. — Bei Gron, Hässler, W. Nies u. Stuber 18 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Gron, P. Kimmel u. Chr. Nies 28 fr.

Spitzzweck. Allgem. Preis: 32 fr.

Rierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei D. u. P. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, D. u. P. Kimmel, Schlidt, Seewald, Stuber u. Thon 14, Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 16. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markt verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

468 Säcke Waizen	per Sac à 200 Pfund netto	10 fl. 55 fr.
76 " Korn	" 180 "	8 fl. 23 fr.
142 " Gerste	" 160 "	7 fl. 10 fr.
138 " Haser	" 120 "	6 fl. 1 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 4 fr. mehr.

bei Korn 15 fr. mehr.

bei Gerste 4 fr. weniger.

bei Haser 6 fr. weniger.

1 Mälter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 10 fl. 40 fr.

1 Mälter Roggenmehl " " " " " 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrot nach der Taxe 14 fr.

3 Pfund gemischtes Brot nach eigner Erklärung der Verkäufer 17 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 245) 19. Oct. 1857.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr lässt Dorothee Jung von hier die nachstehenden Grundstücke in hiesigem Rathause versteigern, als:

- Stck.-No. Rth. Sch.
1) 4292 27 66 Acker ober der Steinmühle zw. Adam Boltz und Gottlieb Jäger, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
2) 4293 87 37 Acker im großen Hainer zw. Ludwig Burk und Conrad Astheimer, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 18 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
3) 4294 73 88 Acker in der Wellritz zw. Georg Knefeli und Karl Jung, gibt 25 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
4) 4296 22 36 Acker am Michelsberg zw. Georg Knefeli und August Wolf und
5) 4297 75 84 Wiese im Adamsthal zw. Christian Bücher und Ludwig Wintermeyer.

Wiesbaden, den 9. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt,
6439 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Knefeli Wittwe und deren großjährigen Kinder dahier die nachbeschriebenen Immobilien in dem hiesigen Rathause versteigern, als:

Stck.-No. Rth. Sch.

- 1) 4905 — — Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehörung in der Mauergasse zw. Heinrich Würzfeld und Georg Wilhelm Schmidt;
2) 4906 26 27 Acker ober der Steinmühle zw. Heinrich Bager und Heinrich Daniel Herz, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
3) 4907 73 88 Acker in der Wellritz zw. Friedrich Müller und Dorothee Jung, gibt 25 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
4) 4908 32 87 Acker auf dem Michelsberg zw. Dorothee Jung und dem Weg;
5) 4909 67 56 Baumstück auf den Rödern zw. Georg Herz einerseits und Heinrich Baptist Schmidt und Jacob Meinecke anderseits, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität, und
6) 4910 12 20 Acker bei Seeroben zw. Buchhalter Roths Wittwe und Philipp Dörr.

Wiesbaden, den 9. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt,
6440 Coulin.

Bordeaux - Wein - Versteigerung.

Ich lasse Donnerstag den 22. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, den ganzen Rest meines Bordeaux-Wein-Lagers, als:

51	Oxhoft	St. Emilion	1851r,
19	"	Medoc	"
2	"	St. Julien	"
2	Puncheons	alten Jamaica-Rum,	

im hiesigen Freihafen lagernd, im Saale zur Harmonie öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Proben werden Dienstag den 20. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in besagtem Locale verabreicht.

Jede genauere Auskunft und Probe ertheilt Herr Küfermeister Lauer, Gelnhäusergasse.

Indem ich Ihnen untenstehend die Scala für die Flaschen-Berechnung befüge, zeichne ergebenst.

Frankfurt a. M., im October 1857.

Milani - Minoprio,

fl. Hirschgraben No. 3.

1 Oghost Bordeaux-Wein:

Ankauf	fl. 180. — fr.
280 leere Flaschen à fl. 8½	" 23. 48 "
Füllen, Lacken, Küferlohn und nach Hause bringen à 1½ fr.	" 7. — "
280 Stopfen	à fl. 1 " 2. 48 "
	fl. 213. 36 fr.

Demnach kostet

1 Flasche mit Glas 46 fr.

1 Flasche ohne " 41 "

Ankauf:	1 Flasche mit Glas,	ohne Glas.
fl. 190. —	48 fr.	43 fr.
" 200. —	50 "	45 "
" 220. —	54 "	49 "
" 240. —	57 "	52 "
" 250. —	59 "	54 "
" 300. —	72 "	67 "

Für Diejenigen, welche den zollfreien Eingang genießen, stellen sich die Weine 10 fr. per Flasche billiger.

6438

Ausverkauf sämtlicher geringer Galanterie = Waaren neue Colonnade No. 40—41.

6536

Fluide impéiale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 25 Sgr.

A. Flocker. 99

Ein Mit-Abonnant auf die Kölische Zeitung, ebenso auf den Aktionär werden Taugenstrasse 29 erste Etage gesucht.

6557

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine Auswahl Pariser-Damenhüte in den neuesten Stoffen erhalten habe.

Ferner empfehle ich meine Putz- und Negligé-Hauben, Coifure, Blumen und eine Auswahl der schönsten Bänder, welche ich zum Einkaufspreis verkaufe, Damen- und Kinder-Handschuhe, sowie alle in Damenputz einschlagende Artikel unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Louise Mollier,

6469

Ecf der Mühl- und Häfnergasse.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Zwei neue 26stündige Curse beginnen mit dem 15. und 20. October Abends von 8 bis 9 Uhr.

6502

F. J. Bertina, Schreibmeister,
fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Grosse Kastanien

à 4 fr. per Pfund bei

6587

F. L. Schmitt.

Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettschrot),
sowie Schmiedegries sind fortwährend billig zu haben bei
Biebrich. **Georg Blees.** 6429

Alle Sorten Winter-Buckskins, Paletotstoffe, Tücher, Damen-
tücher, Billardtuche, Flanelle, Lamas, Meise- und Pferde-
decken empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Hermann Löwenherz senior,
6463 Langgasse No. 42 vis-à-vis dem Schützenhof.

Nur oberländische Kastanien

bester Qualität billigst bei **S. Herxheimer.**

6586

Hiermit mache ich meinen Freunden und Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich von heute an Schwalbacherstraße No. 4 wohne und bitte um
geneigten Zuspruch.

6595

J. Stroh, Küfermeister.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5949

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu mieten gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe belegen ist. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Zahl der Zimmer u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts abzugeben.

6601

Marktstraße und Eck der Louisenstraße No. 28 Parterre ist ein Salon und 3—4 Schlafzimmer mit Möbel auf den 1. November für den Winter zu vermieten.

6544

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möbliertes Zimmer mit guter Kost zu vermieten.

6472

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möbliert zu vermieten.

B. Kochendörffer. 6484

Nerostraße No. 14 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

6460

Untere Webergasse No. 40 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann am 1. November bezogen werden.

6545

Eck der Steingasse bei Wittwe Enders ist ein großer Keller zu vermieten.

5560

Mezzergasse No. 30 ist ein Keller zu vermieten.

6602

In **Biebrich**, Wiesbadenerstraße No. 104, ist eine Kellerabtheilung und im Hof ein geräumiger Lagerplatz zum Betrieb eines Geschäftes zu vermieten. Auskunft wird im Hinterhaus ertheilt.

6603

Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ U.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
Morgens 7 Uhr. Morgens 8 Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.
Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.
Ankunft in Wiesbaden:
Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,
7 U. 30 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Mrgs 7 U. 25 M., 9 U. 45 M., 12 U. 55.
Nachm. 3 U. 5 M., 7 U. 48 M.
Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.
Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M.
8 U. 25 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Afgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.
Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.